



ABFALL WIRTSCHAFTSZWECK VERBAND

AMTSBLATT DES ABFALL WIRTSCHAFTSZWECKVERBANDES OSTTHÜRINGEN

Ausgabe 4/2016 • lfd. Nr. 86 • 17. Dezember 2016

Unter die Lupe genommen



Begriffe

aus der Abfallwirtschaft

Wer hat sie nicht schon einmal in den Nachrichten gehört oder in der Zeitung gelesen - Begriffe wie Littering, IDENT-System oder Stoffgleiche Nichtverpackungen? Und was verbirgt sich dahinter?

Als **Littering** (dt. Vermüllung) wird die Verschmutzung von Flächen und Räumen durch Müll, in der Regel in Folge des achtlosen Wegwerfens und Liegenlassens von Abfällen bezeichnet, die eigentlich in einen Abfallbehälter gehören. Davon betroffen sind insbesondere Straßen und Plätze, Parks und die offene Landschaft (meistens öffentlicher Grund). Littering ist ein Ärgernis für alle, generiert hohe Kosten und diese hat die Allgemeinheit zu tragen.

IDENT-System- In unserem Verbandsgebiet wird zur Erfassung der Hausmüll- und Bioabfallbehälter ein Behälteridentifikationssystem (Einführung 1998) eingesetzt. Dieses System erlaubt es, alle aufgestellten Behälter zu erfassen und die Leerungen einem Objekt/Kunden zuzuordnen. Das IDENT-System basiert auf einem Transponderchip, der an den Behältern befestigt wird. Der Behälter wird entleert, das Leerungsdatum mit Uhrzeit wird im Müllfahrzeug gespeichert und an unsere Gebührenstelle weitergeleitet. Diese Daten bilden die Grundlage für eine genaue Gebührenabrechnung.

Stoffgleiche Nichtverpackungen- Hierzu zählen alle Produkte aus Metall, Kunststoff oder Metall-Kunststoff-Verbunden, die nicht Verpackungen sind und keine elektrischen Bestandteile enthalten, wie z.B. Büroartikel, Töpfe, Bestecke, kleine Werkzeuge, Schrauben, Nägel, kleine mechanische Werkzeuge, Plasteeimer, Plasteschüsseln usw. Stoffgleiche Nichtverpackungen sind das PLUS unserer Gelben Tonne und gehören deshalb dort hinein.

Aus dem Inhalt

Amtliches	(Seite II/III)
Altholzmarkt	(Seite IV)
Gelbe Tonne	(Seite V)
Lieblingsplätzchen	(Seite VI)
Weihnachtsrätsel	(Seite VI)



*Wir wünschen den fleißigen
Mitarbeitern der
Entsorgungsunternehmen
und allen Bürgern
ein frohes Fest und ein
gesundes neues Jahr 2017*

Hoch über der Stadt Weida erhebt sich die Osterburg. Sie war einst die Stammburg der Vögte und wurde im 12. Jahrhundert erbaut. Heute ist sie eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Weida und im Vogtland. Im Museum in der Osterburg hat die letzte und einzige Atomuhr der DDR ihren Platz gefunden. Der Förderverein Freunde der Osterburg Weida e. V., gegründet 1997, kümmert sich liebevoll um den Erhalt der Osterburg als Denkmal und deren Nutzung. Darunter zählt die Aufarbeitung der Historie als Stammburg der Vögte und deren Entwicklungsgeschichte.

Im Museum in der Osterburg läuft derzeit eine Sonderausstellung „Der kleine Prinz: die verschollenen Lithografien“ noch bis zum 22. Januar 2017. Ursprünglich als Märchen für Kinder geschrieben, wurde die Geschichte vom kleinen Prinzen durch ihre philosophischen Ansätze zu einem Klassiker der Literatur.

Übrigens: ein kulinarisches Highlight ist ein Ritteressen auf der Osterburg. Sehr zu empfehlen! Auch ein Spaziergang lohnt sich. Von der Osterburg hat man einen schönen Blick auf die Stadt Weida.

Abfallgebühren auch im Jahr 2017 unverändert Gebührenstabilität seit 2006

Die letzte Gebührenerhöhung für das Verbandsgebiet liegt 11 Jahre zurück. Die Gebühren für die Biomüllerrfassung wurde in diesem Zeitraum sogar gesenkt. Hierdurch wurde ein Anreiz geschaffen, den Biomüll besser zu trennen. Über die Jahre wurde das Dienstleistungsangebot insgesamt weiter verbessert. Seit 2009 gibt es das Angebot zur Nutzung der Kundenkarte für die Abgabe von Bioabfällen an den Recyclinghöfen. 2010 wurden die Grundgebühren für die Abfallentsorgung gesenkt. Seit 2011 können wir neben den Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien zusätzlich alle stoffgleichen Nichtverpackungen in der Gelben Tonne erfassen. Das ist in Thüringen einmalig. Und nicht zuletzt wurden die Voraussetzungen zur kostenlosen Abholung von Elektro-Großgeräten von zu Hause nach Anmeldung über das Service-Telefon geschaffen. Außerdem ist nun auch an allen Recyclinghöfen des Verbandsgebietes die kostenlose Abgabe aller Elektrogeräte möglich.

Unter **0365 83321-50** können
**Privathaushalte der Stadt Gera und
des Landkreises Greiz unkompliziert**



**Elektrogeräte ab Mikrowellen-
größe abholen und
kostenlos entsorgen lassen**



**Sperrmüll und Schrott
kostenlos abholen und
entsorgen lassen**



**Fragen rund um die Abfall-
entsorgung stellen - unsere
Mitarbeiter rufen Sie zurück**

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Service-Telefon: 0365/83321 50

Geschäftsstelle Gera:

De-Smit Str. 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/83321 11
Telefax: 0365/83321 18
e-mail: info@awv-ot.de

Abfallberatung:

Telefon: 0365/83321 22 oder 0365/83321 23
Telefax: 0365/83321 37
e-mail: abfallberatung@awv-ot.de

Geschäftsstelle Greiz:

R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz
Telefon: 03661/4780 20 oder 03661/4780 21
Telefax: 0365/83321 38
e-mail: greiz@awv-ot.de

Sprechzeiten Geschäftsstellen Gera und Greiz:

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 08.12.2016

1. Beschluss VV-01/16 - Jahresabschluss 2015
2. Beschluss VV-02/16 - Anwendung § 2 b (3) Umsatzsteuergesetz
3. Beschluss VV-03/16 - Haushaltsatzung und Wirtschaftsplan 2017
4. Beschluss VV-04/16 - Finanzplan 2017
5. Beschluss VV-05/16 - Bestellung Wirtschaftsprüfer Jahresabschluss 2016
6. Beschluss VV-06/16 - Grundstücksangelegenheiten

Entsorgungstermine für 2017 im Internet



Die Entsorgungstermine 2017 für den Landkreis Greiz und die Stadt Gera sind ab sofort auf unserer Homepage unter www.awv-ot.de abrufbar. Hierfür haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Der Ausdruck als Kalender. Auf der Vorder- und Rückseite ist jeweils ein halbes Jahreskalendarium abgedruckt.
2. Sie können sich einen Ausdruck der Termin-Liste für Ihr Objekt in Form einer Termin-Auflistung erstellen. Diese ist geeignet für Personen, die bereits einen anderen Kalender haben, in den sie sich die Leerungsdaten zusätzlich eintragen wollen.
3. Für die technisch Interessierten und Nutzer elektronischer Kalendersysteme wird eine Kopplung angeboten - der „iCalendar“. Schnell sind die Leerungsdaten im elektronischen Kalender integriert.

Öffnung der Recyclinghöfe rund um die Feiertage

Bedingt durch die Feiertage ändern sich teilweise die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe. Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Aushänge!

Geänderte Öffnungszeiten der Recyclinghöfe (RCH) an den Samstagen 24.12.2016 und 31.12.2016:

- am 24.12.2016

geschlossen: alle Recyclinghöfe und Kleinannahmezentren

- am 31.12.2016

geöffnet: von 9.00 - 12.00 Uhr RCH Auenstraße

von 8.00 - 12.00 Uhr Kleinannahmezentrum (KAZ) Untitz

geschlossen: alle anderen Recyclinghöfe und KAZ Krölpa-Chursdorf

ACHTUNG - wichtige Information! Schließung Recyclinghof Berga

Der Recyclinghof in Berga, August-Bebel-Str. 5, ist am Freitag, den **23.12.2016, zum letzten Mal geöffnet** (hier wie gewohnt von 13.00 - 17.00 Uhr).

Bis auf weiteres bleibt der Recyclinghof geschlossen. Ein neuer Betreiber ist bereits gefunden, jedoch kann der Recyclinghof nicht sofort wieder geöffnet werden.

Wir werden Sie über die bekannten Wege (Homepage des AWV-Ostthüringen, Veröffentlichungen im Kreisjournal des Landkreises Greiz und ggf. im Amtsblatt des AWV Ostthüringen) informieren, wann der Recyclinghof in Berga wieder öffnet.

Feiertagsentsorgung Weihnachten 2016

Wir möchten alle Bürger daran erinnern, dass Sie bitte die Zufahrt zu den Grundstücken und Behälterstandplätzen (Leerungsort) bis zur Leerung ermöglichen.

ACHTUNG Ist Ihr turnusmäßiger Leerungstag (1. Datum-Spalte) unten nicht angegeben, wird dieser Termin auch nicht verschoben bzw. ist Ihr Ort/Ortsteil nicht betroffen!

Die Leerungstage für Ihren Ort/Ihre Straße können Sie auch im Internet unter www.awv-ot.de abfragen. Beachten Sie dabei: die Verschiebungen durch Feiertage sind dort bereits eingearbeitet!

In der Stadt Gera

Abfuhr **Haumüll- und Biotonnen** sowie **Blaue und Gelbe Tonnen** ^{AWV PLUS} wie folgt:

Mo., 26.12.2016	verlegt auf	Di., 27.12.2016
Di., 27.12.2016	verlegt auf	Mi., 28.12.2016
Mi., 28.12.2016	verlegt auf	Do., 29.12.2016
Do., 29.12.2016	verlegt auf	Fr., 30.12.2016
Fr., 30.12.2016	verlegt auf	Sa., 31.12.2016

Im Landkreis Greiz

Haumüll- und Biotonnenabfuhr wie folgt:

Mo., 26.12.2016	verlegt auf	Di., 27.12.2016
-----------------	-------------	-----------------

Abfuhr **Blaue Tonnen** wie folgt:

Mo., 26.12.2016	verlegt auf	Mi., 28.12.2016
-----------------	-------------	-----------------

Abfuhr **Gelbe Tonnen** ^{AWV PLUS} wie folgt:

- Nur gültig für Entsorgungsgebiet:

Gemeinde Harth-Pöllnitz,

Gemeinde Langenwetzendorf und Hohenleuben mit Brückla,

Stadt „Auma-Weidatal“,

Stadt Zeulenroda-Triebes mit OT, Langenwolschendorf und Weißendorf;

Stadt Greiz (ACHTUNG: hier nur die Ortsteile Cossengrün, Hohnsdorf mit Eubenberg, Gablau, Leiningen, Pansdorf, Tremnitz und Schönbach)

Mo., 26.12.2016	verlegt auf	Mi., 28.12.2016
-----------------	-------------	-----------------

- Nur gültig für Entsorgungsgebiet:

im vorstehenden Anstrich nicht angeführte VG, Gemeinden und Städte des Landkreises

Mo., 26.12.2016	verlegt auf	Di., 27.12.2016
Di., 27.12.2016	verlegt auf	Mi., 28.12.2016
Mi., 28.12.2016	verlegt auf	Do., 29.12.2016
Do., 29.12.2016	verlegt auf	Fr., 30.12.2016
Fr., 30.12.2016	verlegt auf	Sa., 31.12.2016

Kurzinfo

Elektroschrott-Sammlung am Grundstück

Was? ausrangierte Elektrogeräte (alt/defekt)

Wie oft? monatliche Sammlung zu vorgegebenen Terminen

Anmeldung wie? unter der Tel.-Nr. 0365/8332150

(Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr, Fr. 8.00 - 15.00 Uhr)

Hinweise: Kleingeräte bitte am Recyclinghof abgeben oder bei Anmeldung eines Großgeräts dazu legen.

Keine illegalen Straßensammlungen (per Wurfzettel-Ankündigung) nutzen!



Bekanntgabe zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

1. Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss vom 08.12.2016 den Jahresabschluss zum 31.12.2015 vom 13.05.2016, gez. Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen wie folgt festgestellt:

Erträge	12.526.597,41 EUR
Aufwendungen	12.930.844,55 EUR
Jahresfehlbetrag	404.247,14 EUR

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 404.247,14 EUR ist wie folgt zu buchen:

- 583.576,85 € Entnahme aus Zinsrücklage
- - 82.719,79 € Ausgleich Jahresverlust 2014
- - 9.498,84 € Zuführung Gewinn Photovoltaik-Anlage Gommla 2015 an freie Rücklage
- - 1.594,97 € Zuführung Gewinn BgA Dienstleistung 2014 an freie Rücklage
- - 85.516,11 € Zuführung Restbetrag aus Zinsrücklage an freie Rücklage

3. Der Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten „advancon GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“, Humboldtstraße 26, 07545 Gera für den Jahresabschluss zum 31.12.2015 lautet:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Bestimmungen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 ThürKO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Be-

achtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gera, den 17. Juni 2016

advancon GmbH
Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roy-Arne Hecht (Siegel)
Wirtschaftsprüfer

4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit Bilanz zum 31.12.2015, Gewinn- und Verlustrechnung für 2015 und Anhang sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss 2015 liegen in der Zeit vom 02.01.2017 - 13.01.2017 von Montag bis Donnerstag jeweils von 7.00 - 17.00 Uhr sowie freitags von 7.00 - 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera, öffentlich aus.

Gera, den 08. Dezember 2016

Verbandsvorsitzende (Siegel)
Martina Schweinsburg

Weihnachtsbaumentsorgung

Die abgeschmückten Weihnachtsbäume bitte bis 6.00 Uhr am Leerungsort der Hausmülltonne bereitstellen.

Ausnahmen:

Straßen, die mit dem Engstellenfahrzeug angefahren werden (hier die Bäume an der Hauptstraße ablegen) bzw. Ortsteile der Stadt Gera mit ausgewiesenem Baum-Sammelplatz (bitte diesen nutzen).

Hinweis: Bitte die Zweige nicht von den Bäumen abschneiden und in die Biotonne -wo vorhanden- eingeben. Dort eingegeben verhindern die Äste das problemlose Leeren der Biotonnen.

Landkreis Greiz

Dienstag,	10.01.2017	Greiz (ohne Neubaublöcke)
Mittwoch,	11.01.2017	Berga, Triebes links der Triebes
Donnerstag,	12.01.2017	Zeulenroda, Hohenleuben
Freitag,	13.01.2017	Langenwetzendorf, Auma
Montag,	16.01.2017	Mohlsdorf (Bauhof), Obergrochlitz, Hasental
Dienstag,	17.01.2017	Greiz (Neubaublöcke), Triebes rechts der Triebes
Mittwoch,	18.01.2017	Weida
Donnerstag,	19.01.2017	Ronneburg
Freitag,	20.01.2017	Münchenbernsdorf
Montag,	23.01.2017	Bad Köstritz

Stadt Gera

Montag,	09.01.2017	Debschwitz, Alt-Lusan, Lusan
Dienstag,	10.01.2017	Bieblach, Bieblach-Ost, Roschütz, Tinz, Langenberg
Mittwoch,	11.01.2017	Südliches Stadtzentrum, Zschipperrn, Zwötzen, Lietzsch, Alt-Taubenpreskeln, Poris-Lengefeld, Kaimberg, Thränitz, Naulitz, Collis
Donnerstag,	12.01.2017	Scheibe, Ernsee, Heinrichsgrün, Scheubengrobsdorf, Frankenthal, Windischenbernsdorf, Dürrenebersdorf, Weißig, Grolitzsch, Schafpreskeln, Röppisch, Liebschwitz
Freitag,	13.01.2017	Nördliches Stadtzentrum, Ostviertel, Stern, Leumnitz, Trebnitz, Laasen
Montag,	16.01.2017	Untermhaus, Milbitz, Thieschitz, Rubitz, Bieblach, Bieblach-Ost
Dienstag,	17.01.2017	Rusitz, Roben, Steinbrücken, Lessen, Seligenstädt, Großaga, Kleinaga, Reichenbach, Hain, Wachholderbaum
Mittwoch,	18.01.2017	Hernsdorf, Wernsdorf, Lauenhain, Söllnitz, Cretzschwitz, Dorna, Röpsen, Negis
Donnerstag,	19.01.2017	Otticha, Niebra, Kleinfalke, Großfalka, Lusan

••••• Hier enden die Amtlichen Bekanntmachungen des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen •••••

Der Altholzmarkt

Überkapazitäten und Kapazitätsengpässe erlauben Preisspielräume

Herr Müller (Name angenommen) wusste schon gar nicht mehr wohin mit all den Dachlatten, Türblättern und Balken, nachdem er sich auf dem Land ein kleines Haus gekauft hatte und fleißig renovierte. Dann mietete er sich einen Transporter und brachte es zu einem privaten Containerdienst. Er war erschrocken über den Preis. Es gibt ein Überangebot bei Altholz und man richtet sich nach den Marktpreisen, sagte man ihm.



Das Altholz aus unserem Verbandsgebiet wird im Biomasseheizkraftwerk Ilmenau energetisch verwertet. Eine Turbinenanlage erzeugt Strom und Wärme und versorgt damit viele öffentliche Einrichtungen, Wohnungen und Gewerbetunden der Stadt Ilmenau. Foto: BHI

Der Markt für die energetische Verwertung von Abfällen hat sich im Laufe des Jahres grundlegend gewandelt. Wir haben uns zur aktuellen Marktsituation sachkundig gemacht und gleich mehrere Gründe für den Preisanstieg herausgefunden.

Für die ersten Altholzkraftwerke geht ihr EEG-Vergütungszeitraum (Erneuerbare-Energien-Gesetz) zu Ende. Am 31.12.2026 endet dann die EEG-Förderung für alle Altholzkraftwerke, soweit für sie nicht Bestandsschutz besteht. Diese Altholzanlagen können sich auch nicht mehr um eine zweite EEG-Vergütung bewerben. Aber viele Anlagenbetreiber stehen gerade jetzt vor großen langfristigen Investitionsentscheidungen, die sich oft erst nach 10 Jahren und mehr amortisieren. Wenn nun diese Amortisierungszeit den Zeitraum der EEG-Vergütung übersteigt, können sich viele Betreiber die Investition nicht mehr leisten. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen haben deutschlandweit bereits einige Anlagen schließen müssen. Das heißt, es stehen heute weniger Anlagen zur Verfügung als noch vor ein paar Jahren.

Bei der Entsorgung von Holz wird zwischen unbehandeltem und behandeltem Holz unterschieden. Behandeltes Holz, welches durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist (z.B. Fenster, Außentüren, Bauhölzer aus dem Außenbereich, Bau- und Abbruchholz, Bahnschwellen), muss über Müllverbrennungsanlagen beseitigt werden. Diese sind aber gar nicht daran interessiert, noch größere Mengen abzunehmen, da dieses Altholz zwar einen hohen Heizwert aufweist, daher aber keine großen Mengen

verbrannt werden können. Ein Müllgemisch hat einen weitaus geringeren Heizwert und es können große Mengen verbrannt werden. Hinzu kommen Altholzimporte aus der EU. Sie bringen weitere Mengen nach Deutschland. Hier bestehen zum Teil längerfristige Verträge, die zur Abnahme verpflichtet.

Das Überangebot ist auch auf ein seit Jahren in Deutschland gutes wirtschaftliches Wachstum zurückzuführen. Die Konjunktur macht's möglich - die Verbraucherkultur hat sich gewandelt. Möbel galten früher als langlebige Gebrauchsgüter. Heute werden dank Billiganbieter die Möbel immer schneller ersetzt und das Altholzaufkommen steigt rasant.

Zu kämpfen haben auch einige Altholzverbrennungsanlagen, die Fernwärme liefern, deren Verträge jedoch aufgrund der derzeit günstigen Preise für Gas und Heizöl gekündigt worden sind. Die Einnahmen sinken, die Kosten, die bei der Aufbereitung entstehen, bleiben bestehen. Um weiterhin wirtschaftlich agieren zu können, müssen sie die Preisveränderungen an die Kunden weitergeben.

Die Kombination all dieser Faktoren führt dazu, dass sich ein Mengenrückstau über die Holz-Aufbereiter, die Sammler bis hin zu den Recyclinghöfen entwickelt hat. Dieser Altholz-Rückstau führt dazu, dass mancherorts Altholzmengen aus dem Gewerbebereich nicht mehr von den Aufbereitern angenommen werden. Eine Entspannung ist derzeit nicht in Sicht.



Gesammeltes Holz aus der kostenlosen Sperrmüllentsorgung im Verbandsgebiet

Der AWW Ostthüringen besitzt eine vertragliche Abnahmegarantie für das gesammelte Altholz aus Sperrmüll. Die langfristigen Verträge sichern die derzeitige Gebührenstabilität.

Wie sich Unwägbarkeiten wie die Wertstoffpreise oder Abfallmengen weiter entwickeln, bleibt abzuwarten. Ein umweltgerechtes Abfallsystem kostet Geld, denn wir wollen die Verantwortung für unsere Umwelt nicht auf die kommenden Generationen verlagern, sondern heute unsere Aufgaben und Pflichten erfüllen.

Verschenkenmarkt

Aus zwei Wohnungen wurde eine und nun ist vieles doppelt vorhanden?

Eine Wohnungsauflösung steht bevor und viele Gegenstände sind noch zu gut, um sie wegzuworfen?

Sie wollten sich schon seit längerem von einem elektrischen Gerät trennen, welches zwar noch funktionstüchtig ist, aber nur ungenutzt in der Ecke steht?

Sie sind auf Möbelsuche für die Studenten- oder Lehrlingsbude?

Für die Gartenlaube suchen Sie noch einen gebrauchsfähigen Kühlschrank?

Dann nutzen Sie doch unseren Verschenkenmarkt!

Auf unserer Homepage www.awv-ot.de können Sie diese Gegenstände kostenlos zum Verschenken inserieren oder als Suche eingeben.

Wir wünschen viel Erfolg!



SCHROTT SCHWUND

KOSTET IHR GELD!

Private Schrottsammlungen erhöhen Ihre Abfallgebühren.



Ein Anruf beim AWW genügt und Ihr Haushalts-Schrott wird **kostenlos und fachgerecht** entsorgt. Der Erlös kommt Ihnen zugute, denn er hilft, die Abfallgebühren stabil zu halten. Kleinschrott bitte in die Gelbe Tonne einwerfen - größere Dinge wie Wäscheständer oder Kinderfahrrad abholen lassen oder zum Recyclinghof bringen.

Schrott bekommt der AWW. >> Telefon 0365 8332150

Wozu die Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} nutzen? Der Inhalt wird ja doch verbrannt!

So oder ähnlich denkt wohl mancher Einwohner des Verbandsgebietes. Unterstützt werden die Bürger durch Meldungen in den Medien. In der letzten Zeit wurde veröffentlicht, dass große Teile aus den Gelben Tonnen verbrannt werden. Das „Warum?“ wird in den Beiträgen kaum beleuchtet. Macht Abfalltrennung überhaupt Sinn?

Die hochwertige werkstoffliche Verwertung ist am besten mit Material möglich, das getrennt gesammelt und sortiert wird. Dennoch fallen Sortierreste an, die sich mit vertretbarem Aufwand nicht in stofflich verwertbare Fraktionen sortieren lassen. Diese werden zu Ersatzbrennstoffen aufgearbeitet. Ersatzbrennstoffe müssen Qualitätskriterien einhalten - wie geringe Schadstoffe und hoher Heizwert - um beispielsweise in Zementwerken mitverbrannt werden zu können. Durch die Verbrennung werden fossile Energieträger eingespart. Eine effektive Wertstoffrückgewinnung wird beeinträchtigt durch eine oft zu beobachtende Verhaltensweise: Verbundkartons (umgangssprachlich Tetrapack) werden aufgeschnitten und mit Folien aus Kunststoff oder Aluminium, kleinen Kunststoffbechern o.ä. befüllt. Auch leere Konservendosen werden nicht selten mit unterschiedlichen Materialien vollgestopft. Doch gerade diese zwei vorgenannten Varianten führen zu Problemen an der Sortieranlage - mit dem Ergebnis, dass die betroffenen Abfälle nicht sortiert werden können. Die Ursache ist, dass die moderne Technik (Infrarot, Windsichtung) die einzelnen Materialien, wie beispielsweise Polypropylen (PP), Polystyren (PS), Polyethylen (PE), dann nicht erkennen und entsprechend in die richtige Fraktion aus dem Abfallstrom ausschleusen kann. Das Ergebnis: Das Material landet als Sortierrest in einem gesonderten Behälter und wird der Verbrennung zugeführt. Das ist also durch jeden von uns vermeidbar. Einfach den Deckel vom Becher komplett abreißen und erst dann in die Gelbe Tonne eingeben. Und die Tetrapacks oder Konservendosen ganz leer - ohne „neuen“ Inhalt einwerfen. Tipp: Tetrapacks zusam-



menfallen bzw. -legen, das spart Volumen in der Tonne. Ebenso durch uns beeinflussbar: verknottete Beutel. Oft finden sich solche in den Gelben Tonnen. Diese Tüten/Säcke müssen mühsam aufgeschlitzt werden, damit die einzelnen Becher, Folien etc. sortiert werden können. Das geschieht teilweise mittels maschinellem Sackaufschlitzer und bundesweit teils auch noch manuell. In jedem Fall ist das Aufschlitzen mühsam und verursacht zusätzliche Arbeit und Kosten. Auch ist nicht immer garantiert, dass alles aus den Säcken herauspurzelt. Besser ist es, Sie geben die Abfälle lose in die Gelbe Tonne ein. Das hat außerdem den Vorteil, dass das Volumen der Tonnen optimal genutzt werden kann (bei Eingabe von Beuteln entstehen oft Hohlräume).

Jedoch leisten auch die Hersteller/Verpacker der Waren ihren „Beitrag“ zur Erhöhung des Sortierrestes. Ein Beispiel sind hier die in Mode gekommenen schwarzen Kunststoff-Schalen aus der Obst-/Gemüse-Abteilung des Einkaufsmarktes. Sicher sehen darauf rote Tomaten oder bunte Snack-Paprika appetitlicher aus, aber das Infrarot-System in der Sortieranlage kann hier nicht erkennen, um welchen Kunststoff es sich handelt. Folglich landet die schwarze Schale in den Sortierresten, da sie nicht einer bestimmten Kunststofffraktion zugeordnet werden kann. Hier sollte es also heißen: Finger weg von solchen schwarzen Schalen.

Berücksichtigen wir alle diese Hinweise, landen auch weniger Inhalte der Gelben Tonne als Sortierrest - in der Verbrennung. Und sinnvoll ist das Trennen des Abfalls allemal, denn nur so erhalten die in die Wertstofftonnen eingegebenen Abfälle überhaupt eine Chance auf Verwertung. Es wäre doch schade, wenn z.B. aus den Aluminiumfolien nur ein Schlackebestandteil wird (bei Eingabe in die Hausmülltonne) statt einer neuen Autokarosserie oder neuer Spray-Dosen.

So viel Heimlichkeit...

Na, haben Sie schon alle Geschenke beisammen? Wie in jedem Jahr, so stellt sich auch in diesem Jahr die Frage, was schenke ich nur? Nicht selten verspürt man den Zwang, noch größere oder wertintensivere Geschenke machen zu müssen als im Vorjahr. Schließlich suggeriert die allgegenwärtige Werbung uns genau das: nur mit Produkt x-y sind wir erfolgreich, attraktiv und glücklich. Wirklich?

Macht uns nicht auch schon ein mit viel Freude von einem lieben Menschen selbst gebasteltes Geschenk glücklich? Ein mit selbst geschossenen Fotos gestalteter Kalender erfreut so Monat für Monat beispielsweise Oma und Opa oder Freunde. Auch ein selbst gemaltes Bild - z.B. mit Buntstift von Kinderhand - sorgt für Freude beim Beschenken.

Sicher fällt es nicht leicht, in Zeiten des Konsums sich hier ein wenig zurückzunehmen.

Doch es müssen nicht immer teure Geräte wie Tablet, Smartphone oder ähnliches der neuesten Generation sein. Reicht das alte nicht doch noch aus? Das wäre eine Form der Abfallvermeidung.

Wie wäre es, einmal gemeinsame Zeit zu verschenken? In vielen Familien kommt diese nämlich einfach zu kurz. Wann haben Sie das letzte Gesellschaftsspiel oder Puzzle erworben? Ist der Kauf eines neuen angebracht? Da ist Gemeinschaft garantiert!

Auch können beispielsweise gemeinsame Erlebnisse verschenkt werden. Wie wäre es mit einer Stadtführung, die auch für langjährige Bewohner der Stadt durchaus noch Überraschungen birgt und unentdeckte Seiten der Stadt aufzeigt. Hierbei wird Stadtgeschichte erlebt.

Ebenso können Karten für eine gemeinsam zu besuchende Veranstaltung verschenkt werden. So haben auch gleich mehrere Personen etwas vom Geschenk.

Für jene, die mehr Aktion mögen, wären aus der Auswahl diverser Angebote beispielsweise Gutscheine für Ausflüge in einen Kletterpark denkbar. Die frische Luft ist dann gratis dabei!

Sie nutzen einen Garten und ernten im Laufe des Sommers jede Menge Früchte und Gemüse?

Selbst gemachte Marmeladen, Chutneys und Säfte sind Ihr Ding? Dann ins Glas damit,

ein hübsches Schild drauf, ein passendes kleines Stoffstück über den Deckel und festbinden - schon haben Sie ein super Geschenk. Und ganz nebenbei sparen Sie auch das bunte Geschenkpapier ein. Sind Glas oder Flasche leer, können diese im nächsten Jahr auch wieder benutzt und neu befüllt werden. Wenn das keine Abfallvermeidung ist!

Apropos Abfallvermeidung: muss es jedes Mal das schickste, bunteste, glänzendste Papier sein? Kochbücher oder -utensilien z.B. können raffiniert in Geschirrhandtücher eingepackt werden.

Gerade in größeren Runden - z.B. beim Wichteln im Kollegenkreis - auch sehr beliebt: das Schrottlichteln. Hier lässt sich das eine oder andere aus dem eigenen Haushalt, das eh nur in den tiefsten Räumen des Schrankes sein Dasein fristet, gut verschenken. Für den einen Abfall, für den anderen vielleicht schon lange gesucht. Eine super Wiederverwendung. Und zum Verpacken reicht hier stillet Zeitungspapier oder das Geschenkpapier aus dem Vorjahr.

Es wird unheimlich heimlich bei Ihnen zugehen...



Einwurfzeiten für Glasbehälter

Wir möchten Sie bitten, die Einwurfzeiten für die Glasbehälter zu beachten. Diese sind:

Montag bis Samstag jeweils von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten und an Sonn- und Feiertagen ist der Einwurf nicht gestattet.



Das größte Puppenhaus der Welt findet man in Werdau (<http://kalitzki-s-puppenkaufhaus.de>). Allein die Zahlen sind beeindruckend: 45 Läden, 350 Verkäufer, Kunden und Kaufhausdedektive. Insgesamt 25.000 Einrichtungsgegenstände hat das Ehepaar Kalitzki in seinem Puppenhaus verbaut. Der Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde steht noch aus. Ein Besuch in der Weihnachtszeit, aber auch danach ist unsere Empfehlung!

Weihnachtsrätsel

Hallo liebe Kinder und Eltern, es weihnachtet sehr... Jetzt wird's knifflig – es gibt wieder ein Rätsel-Spaß in der Weihnachtszeit. So könnt ihr die lange Wartezeit bis Heiligabend verkürzen!

Bildet aus dem Begriff "Weihnachten" mindestens zwanzig neue sinnvolle Wörter. Ihr müsst nicht alle Buchstaben verwenden, dürft aber auch keine neuen hinzunehmen. Beispiel: Wein, Ente...

Bitte schickt eure Lösungen bis zum **15.01.2017** an den AWW Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Str 18 in 07545 Gera, auch per mail an abfallberatung@awv-ot.de. Und vergesst nicht eure Anschrift. Auch die Angabe der Telefonnummer wäre nett, dann können die Gewinner schneller benachrichtigt werden.

Wir verlosen in diesem Jahr: 1 großen Plüsch-Elefant, 1 Spiel „Batt-Man“, 1 Buch „Nachrichten aus der Tonne“, 1 Packung Buntstifte, 6 Kartenspiele „Das Quiz zu Umwelt und Gesundheit“.

Sie fragen - wir antworten!

Die Windel ist voll – aber wohin damit?

Ab dem ersten Lebenstag Ihres Kindes ist die Windel zu wechseln. Am Tag fallen da etliche an. Sie müssen gereinigt (Stoffwindeln) oder richtig entsorgt (Wegwerfwindeln) werden. Stoffwindeln kommen selbstverständlich nach der Benutzung in die Wäsche. Wegwerfwindeln gehören in die Hausmülltonne. Bei den Windeln ist es ratsam, vorher die Exkremente über die Toilette zu entsorgen, alleine wegen der Geruchsbildung. Das gilt neben den Baby- und Kleinkindwindeln auch für Inkontinenzwindeln. Keinesfalls dürfen Windeln in die Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} oder in die Biotonne! Das gleiche trifft für benutzte Feuchttücher und Einwegunterlagen zu.

Wird der Hausmüll abgeholt, müssen Sie sich keine Gedanken machen, denn der Inhalt wird verbrannt, woraus wiederum Energie gewonnen wird. Welche Art von Windeln Sie nutzen, ist unwichtig. Aber die richtige Entsorgung ist ein Muss.



Die Ausgabe Nr. 87 des Amtsblattes erscheint am 25.03.2017.

Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Herausgeber:
AWV Ostthüringen,
De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

Verantwortlich:
Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter

Redaktion:
Ilona Wenzel, Renate Gruber
Tel.: 0365/8332122 und 8332123
Fax: 0365/8332137
e-mail: pr@awv-ot.de

Fotos S. I - VI:
AWV Ostthüringen
(wenn nicht anders angegeben)

Druck:
Schenkelberg Druck Weimar
GmbH

Verlag:
Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str.2, 07545 Gera

Lieblingsplätzchen unserer Mitarbeiter

Plätzchenduft im Haus, Mehl- und Teigreste an den Händen und die Blechdosen voll mit verführerischem Gebäck - hmm! Weihnachten ist in jeder Hinsicht die süßeste Zeit des Jahres. Für das Plätzchenbacken sind die Adventswochenenden ideale Termine. Das Backen von klassischen Plätzchen aus Müsbeteig ist genau das Richtige. Denn sie gelingen immer. Frau Lange, Mitarbeiterin in der Gebührenstelle, hat ein Rezept, welches Sie zu keinem Weihnachtsfest missen möchte.



Zitronenmonde

Als Zutaten benötigen Sie:

250 g Mehl, 1 TL Backpulver, 80 g Zucker, 2 Päckchen Vanillezucker, fein geriebene Zitronenschale, 1 Eigelb, 180 g Butter sowie 2 EL kaltes Wasser. Außerdem: 250 g Puderzucker und 3 EL Zitronensaft.

Zubereitung:

- 1.) Mehl, Backpulver, Zucker, Vanillezucker und Zitronenschale mischen. Eigelb, Butter und Wasser zugeben. Mit dem Messer durchhacken bis trockene Krümel entstehen. Den Teig glattkneten, in Folie wickeln und kalt stellen.
- 2.) Den Teig 3 mm dick ausrollen und Kreise ausstechen. Bei 190 Grad C etwa 12-14 min backen.
- 3.) Teigreste 2 mm dick ausrollen und Monde ausstechen. Etwa 8 min backen.
- 4.) Puderzucker mit Saft zu Guss verrühren, Plätzchen damit bestreuen und kleine Monde aufkleben.

Guten Appetit!

Erscheinen und Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Betriebe der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“. In allen anderen Orten des Verbandes separat.

Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert.

Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,45 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWW Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWW Ostthüringen können beim Herausgeber, im Internet unter www.awv-ot.de und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei nachfolgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWW Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.